

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bezugspreis
Rt. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 55.

Dienstag, 8. März 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der falschen Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Besteller frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Kuponen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Von dem königlichen Landstallamt zu Roritzburg sind eine Anzahl Exemplare der Broschüre „Richtigste Mitteilung an die sächsischen Pferdezüchter für das Jahr 1897“ anher gelangt.

Landwirthe und Pferdebesitzer bez. Pferdezüchter im hiesigen Verwaltungsbezirke können diese Druckschrift an hiesiger Kanzlei, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich entnehmen. Großenhain, am 2. März 1898.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

515 E.

v. Wilucki.

Rt.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse der Verstorbenen Johanne Wilhelmine vererbt. Stiaschowski, verw. geb. Naumann geb. Schöne in Riesa gehörige, aus Wohngebäude mit Aushaus, Hof und Garten bestehende Grundstück, Folium 36 des Grundbuch, Nr. 34 des Grundkatasters und Nr. 21 des Flurbuchs für Riesa

Montag, den 28. März 1898, Vormittags 10 Uhr

im Nachlassgrundstücke in Riesa durch das unterzeichnete Amtsgericht öffentlich versteigert werden.

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 5,2 Ar, ist mit 28,75 Steuerheften belegt, mit 1300 Mark Brandlaste eingeschätzt und vorgerichtl. auf 1800 Mark taxirt.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an Amtsgerichtsstelle und in der Gastwirtschaft von Jähnichen zu Riesa ausliegenden Bekanntmachungen zu ersehen. Riesa, am 2. März 1898.

Königliches Amtsgericht.
Feldner.

Im Gasthause zu Riesa sollen

Montag, den 14. März 1898

von Vorm. 11 Uhr ab

eine Anzahl Westen, Jaquets, Hosen, Hemden, Schürzen, 36 Pakete Garn und 1 Handwagen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 7. März 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Sidam.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 10. dieses Monats, wird von früh 5 Uhr ab eine Spülung des Rohrnetzes der städtischen Wasserleitung vorgenommen werden.

Den Consumenten wird dies hierdurch zugleich mit der Veranlassung bekannt gegeben, sich rechtzeitig für den bezeichneten Tag mit Wasser für den Trinkt- und Kochbedarf zu versehen. Riesa, den 8. März 1898.

Der Rath der Stadt.
Vetterö.

Verdingung von Holz.

Die für den Bedarf der während der Schießübungen der Regimenter der königlichen Feldartillerie-Brigade Nr. 12 auf dem Truppenübungsplatz Zeithain benötigten Hölzer sollen öffentlich verdingen werden.

Postmäßig verschlossene Angebote mit der Aufschrift: „Verdingung von Hölzern“ sind rechtzeitig an die unterzeichnete Kommandantur einzusenden.

Der Verdingungstermin findet am 15. März, vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer der Kommandantur im Barackenlager Zeithain statt.

Bedingungen können gegen Einzahlung von 50 Pf. in Briefmarken bezogen werden. Die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Zum Bußtage.

Auf altentwähliger Grundlage hat Franz Blandmeister in seinen trefflichen Culturbildern „Aus dem kirchlichen Leben des Sachsenlandes“ — erschienen bei Fr. Richter, Leipzig, 1893 — ein anschauliches Bild davon gegeben, wie in der guten alten Zeit, etwa um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts ein sächsischer Bußtag gefeiert ward. Er zeichnet das Bild in folgenden kurzen Zügen:

Nachdem das Oberkonfistorium in Dresden den Bußtag festgesetzt und die Lere ausgeschrieben, rüstet man sich im Lande auf die ernste Feier. Etwaige Gerichtstermine, Märkte oder Bergausgaben werden abbestellt. Gewissenhaft kündigt der Pfarrer am Sonntag vorher den Bußtag ab. Am Morgen, wie schon am Vorabend, wird er feierlich angekündigt. Um von dem Tage den rechten Segen zu haben, sitzen die Familien am Abend vorher daheim über der Hansbibel und bringen die Stunden des Feierabends mit Lesen, Singen und Beten zu. Der Tag bricht an, die Glocken läuten. Auf den Straßen sieht man keine Menschenfele, es ist wie ausgestorben. Ohne die Morgensuppe angerührt zu haben wachen sich die Kirchgänger auf zum Gotteshaus, nur den Kindern und Schwachen, auch den Frauen, die Gott gesegnet hat, vergönnt man, ein paar Tassen Speise zu sich zu nehmen. Wohl ist das Kirchlein allseitig dicht gefüllt, aber heutzutage sitzen und stehen die Andächtigen Kopf an Kopf. Die Kirche hat schwarze Gewänder angelegt, sie trauert, und sie stimmt und mahnt zur Trauer. Die Orgel, die trauerte Begleiterin der Kirchengesänge, sie schweigt von Anfang bis zu Ende. Da beginnt der Gottesdienst mit dem alten Lutherliede „Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir“. Nach den üblichen Wechselgesängen folgen noch „Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit“ und „Alein Gott in der Höh“ sei Ehr“. Dem schließt sich an die Collette mit der Verlesung von Psalm 79. Ein neues Lied ertönt, „Erbar dich mein, o Herr, Gott“. Die zweite Verlesung ist einem Propheten entnommen. Nun folgt die Litanei, die vom Heiligen am Altar gesprochen und von den Chorleuten knieend gesungen wird. Die würdige Gestalt des Liturgen, die knieenden Knaben um den Altar her, die stets sich brünstiger wiederholenden Bitttrufe, in welche die Gemeinde bewegt mit einstimmt, das alles macht einen feierlichen Eindruck. Nun befehlt der Pfarrer die Kangel und predigt eine gute Stunde lang über Jeremias 13, 15—17, jene Stelle, die mit den ersten Worten anhebt: „So höret nun und merket auf und troget nicht, denn der Herr hat es geredet!“ — Nach den üblichen Gebeten, zumal dem Vaterunser, während dessen Pfarrer und Gemeinde knieen und droben vom Thurme dreimaliger Glockenschlag erklingt, löst es durch das Gotteshaus „Erhalt“ und

Herr bei Deinem Wort“. Collette und Segen nebst dem Liede „Gott sei uns gnädig und barmherzig“ beschließen die ernste Feier, die auf alle Theilnehmer ergreifend gewirkt hat. Die Andächtigen wandern nach Hause, und nun erst können sie sich einen Jubel, ja besonders gewissenhafte Gemüther dehnen die seine äußerliche Frucht der Enthaltensamkeit bis zum Nachmittags oder Abend aus. Und wehe dem, der den Ernst des Tages durch Leichtsinns oder weltliches Treiben entheiligt. Er hat nicht bloß vom Pfarrer nachdrücklichen Vorhalt, sondern vom weltlichen Arm, der in „Malesy-Wachen“ kein Erbarmen kennt, empfindliche Strafe zu gewärtigen.

So gestaltete sich ein sächsischer Bußtag der sogenannten guten alten Zeit. Und heute? Noch immer werden die Bußtage in unserem evangelischen Sachsenlande, wenigstens von einem großen Theil der Bevölkerung, hoch und heilig gehalten. Die Kirchen sind voller, denn sonst; und noch immer beugt eine feiernde Gemeinde in bußfertiger Demuth ihre Knie vor dem Gott, dem gottloses Wesen nicht gefällt, und der doch nicht den Tod des Sünders will, sondern daß dieser sich bekehre und lebe. Und wenn es auch unserem gegenwärtigen Geschlechte auf die schwachen Knieen fallen möchte, wenn der Pfarrer „eine gute Stunde lang“ Buße predigen wollte, so braucht doch auch unsere Zeit kein anderes Evangelium, als das schlichte Wort vom Kreuze, noch immer „den Juden ein Aergerniß und den Heiden eine Thorheit“, uns Christen aber „göttliche Kraft und göttliche Weisheit“; und es giebt auch für unser Geschlecht keinen anderen Weg zum Frieden und zum wahrhaftigen Leben, als daß wir umkehren vom Wege der Gottlosen und dem nachfolgen in Glaube und Liebe, der für uns gelebt, gelitten und gestorben ist: unserem Herrn und Heilighen Jesus Christus. Eindringlich wird in den Kirchen unseres Landes an diesem ersten Landes-Buß- und Betttag wieder der gekreuzigte Christus gepredigt werden, nach 1. Corinther 1, 28 ff. Es mögen Schwarzseher unsere Zeit eine heillosse Zeit heißen, es mögen die Volksbeglucker oder Volksverführer tausend Heilmittel und Heilmittel anpreisen gegen die Schäden unserer Zeit: so lange die Predigt von dem gekreuzigten Christus in unserem Volke nicht verstummt, so lange steht es ihm nicht an dem rechten Heil und. Gott helfe durch Ihn unserem Land und unserem Volk.

Derlliches und Sächliches.

Riesa, 8. März 1898.

— Die am 1. April 1898 fälligen Zinscoupons der 3 1/2 % Hypothekendarlehen der sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden werden nach einer im Inferatentheil unserer

vorliegenden Nummer befindlichen Bekanntmachung bereits vom 15. März a. c. ab eingelöst.

— Am 7. dieses Monats hat eine abnormale Auslösung königlich sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die 3 % Staatsguldens-Ressenscheine vom Jahre 1866 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Liste der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmen und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt wird. — Mit dieser Liste werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irrthume hinzugeben, daß, so lange sie Zinscheine haben und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungekündigt sei. Die Staatskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentirten Zinscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster Kapitalen über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Betheiligten in Folge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seiner Zeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachtheile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen wie der restirenden Nummern) schützen können.

— Nächsten Donnerstag findet eine Spülung des Rohrnetzes der städt. Wasserleitung statt, weshalb es sich empfiehlt, derselben den Wasserbedarf für den bezeichneten Tag rechtzeitig zu entnehmen.

— R. Schwere Herzeleid hat der 13-jährige Schulanke Bruno Fehner seinen in Glauditz wohnhaften Eltern bereitet. Das Ehrschicksal entloß am 23. Januar, Sonntag, aus G. und tauchte am 27. Januar auf dem Dresdner Centralfleischhof auf, wofür es ihm gelang, unbemerkt aus den Verkaufshallen zwei dem Fleischmeister T. gehörige und gezeichnete Rinder im Werthe von je 44 Mark zu stehlen. Der Fleischmeister W. K., ein Mann mit weitem Gewissen, kaufte dem jugendlichen Dieb im Rayon des Schlachthofes ein Kalb für 27 Mark ab und bei dem Versuch, das zweite Kalb zu versilbern, wurde das hoffnungsvolle Ehrschicksal verhaftet. An Polizeistelle nannte sich der Beschuldigte Bruno Fehner und loz frech, er sei erst an demselben Tage mit seinem Vater nach Dresden gefahren, der ihm schon unterwegs den Plan, Rinder zu stehlen,

Thum, 7. März. Der Electricitäts-Aktiengesellschaft vom Hermann Böge in Chemnitz ist von dem hiesigen städtischen Kollegium Konzeption zur Erbauung eines Electricitätswerkes in Thum erteilt worden, und soll die Errichtung desselben in allerhöchster Zeit schon in Angriff genommen werden.

Leipzig, 7. März. Von der hier herrschenden Wohnungsnot, d. h. soweit mittlere und kleine Logis in Betracht kommen, kann man sich einen ungefähren Begriff bei der Thatsache machen, daß im Jahre 1897 im Bureau des Hausbesitzervereins weit über 10,000 Wohnungsforderungen erschienen.

Leipzig, Die Oster-Vormesse hat gestern begonnen, leider bei schlechtem Wetter. Erfreulicher Weise hat dasselbe den Besuch bis jetzt noch nicht beeinträchtigt. Vom frühen Morgen an begann der Zuzug der Käuferschaft nach den Musterlagern, so daß es wenigstens in den Mezzentzen wie Kaufhaus, Central-Hotel, Hotel de Russie, Kuerbachs Hof, den ganzen Tag über lebhaft zuzug. Vom Auslande waren bereits viele Interessenten z. B. aus England, Frankreich, Rußland, Holland, Schweiz zur Stelle, und weitere dürften sich in den nächsten Tagen einfinden. Außerdem haben sich gestern viel Oesterreicher und Süddeutsche unter der Käuferschaft gezeigt. Der rege Verkehr hat bereits zu belangreichen Umsätzen geführt, so daß ein günstiges Gesamtergebnis der diesjährigen Ohermesse in ziemlich sicherer Aussicht steht. — Schweres Herzleid ist über die Familie des Restaurateurs Schreiber gekommen. Gestern Vormittag kurz nach 10 Uhr wurde deren im dritten Lebensjahre sitzendes Töchterchen von einem zweispännigen Biertransportgeschirr der Waldschlösschen-Brauerei zu Dresden umgerissen und abgerollt. Das eine Hinterrad war über das Köpfchen des Kindes gegangen. Schwerverletzt brachte man das kleine Wesen nach der Sanitätsstation am Nicolaitr. Hof, wo es kurz darauf sein Leben aufhauchte. Das Kind wollte die Straße überqueren. Als es hinter einem daherkommenden Wagen herkam, wurde es von den Pferden umgerissen und dann überfahren.

Neueste Nachrichten und Telegramme
vom 8. März 1898

† Berlin. In der heutigen Budgetkommission des Reichstages wurden sämtliche in dem Etat für 1898 geforderten Schiffsbauten einstimmig genehmigt.

† Berlin. Dem „Berl. Tagbl.“ wird aus Peking telegraphiert, daß die Japaner Einkünfte dagegen erheben, im Mai das von ihnen als Unterpfand für die Zahlung der chinesischen Kriegsschuld besetzte Wei-hai wei zu räumen. — Nach einer Mitteilung der „Polem. Corresp.“ soll der Kaiser beabsichtigen, dem Fürsten Bismarck einen Geburtstagsbesuch abzustatten. Derselben Correspondenz zufolge steht der Rücktritt des Botschafters in Paris, Grafen Münster, bevor, den Fürst Radolinski ersuchen soll. Für die Petersburger Botschaftschaft sei Graf Herbert Bismarck bestimmt.

† Berlin. Bei der Abendtafel, welche am Sonnabend im königlichen Schlosse stattfand, wurden die Fragen der inneren Politik nicht berührt, dagegen erörterte der Monarch, wie verlautet, die Verhältnisse in Asien und die Reise des Prinzen Heinrich. Viel bemerkt wurde der ungemein herzliche Empfang des Grafen und der Gräfin Herbert Bismarck seitens des Kaiserpaars, sowie die besondere Intimität zwischen dem Staatssekretär Herrn v. Bülow und den Grafen

Herbert Bismarck. — Die Centrumsfraktion des Reichstages war gestern Abend unter Vorsitz des Grafen Hompesch zusammengetreten. Auf der Tagesordnung stand die Stellungnahme zu den Beschlüssen der Budgetkommission erster Lesung über das Flottengesetz. Der Abgeordnete Lieber ergriffte Bericht über die Verhandlungen der Commissionen. Wie verlautet, ist in der sich anschließenden lebhaften Debatte die Situation von den Führern als sehr kritisch und pessimistisch aufgefaßt worden. Die Bayern wollen ihre grundsätzliche Gegnerchaft auch jetzt nicht aufgeben, und scheuen auch vor dem äußersten Mittel, dem Austritt aus der Fraction nicht zurück.

† Reg. Seit gestern weist der Kaiserl. Statthalter Fürst Hohenlohe-Langenburg hierseits.

† Prag. Gestern Abend kam es abermals zu Zusammenrottungen auf dem Graben, wo deutsche Studenten wiederum vom Pöbel mißhandelt wurden. Schulkent zu Fuß waren von fünf zu fünf Schritten aufgestellt. Um 8 Uhr wurden die Löden geschlossen, es kam zu zahlreichen Rencontres, bei denen die Wachen energisch einschritten und mehrere Verhaftungen vornahmen. Die Situation ist sehr ernst, der Handel stockt fast vollständig.

† Wien. Das Befinden der Kronprinzessin-Wittve Stefanie ist andauernd besorgniserregend. Gegen 11 Uhr Nachts trat ein längerer gesunder Schlaf ein. An das heilige Königspaar wurde gestern noch telegraphiert, daß keine Gefahr mehr vorhanden sei.

† Madrid. Der „Heraldo“ meldet aus Habanna, daß mehrere Correspondenten amerikanischer Blätter wegen Einmischung in die innere Politik Cubas verhaftet worden seien. Einige derselben sollen Landesverwiesen werden, weil sie mit den kubanischen gemeinsamen Sache gemacht und absichtlich einen Konflikt zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten herbeizuführen.

† Madrid. Wie der „Liberal“ meldet, hätte der Minister des Aeußeren einem Berichterstatter gegenüber erklärt, die Vereinigten Staaten hätten beschlossen, daß die Schiffe, welche die Unterführungen nach Cuba bringen werden, keine Kriegsschiffe sein sollen. Das offiziöse Blatt erkennt somit an, daß eine Reclamation Spaniens bezüglich der Schifffrage vorliegt. „Heraldo“ und „Debate“ halten eine Reclamation bezüglich Leas für wahrscheinlich. „National“ und „Correspondencia Espana“ sagen ebenfalls, die Vereinigten Staaten verzichteten darauf, Kriegsschiffe nach Cuba zu schicken.

† Charlom. Auf dem Bahnhofe in Balaschew stieß ein Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf einen Personenzug. 3 Wägen wurden zertrümmert, die Locomotive beschädigt. Der Maschinenführer wurde getötet, der Heizer tödlich verletzt, der Maschinenführer und der Oberconductor schwer verwundet.

† London. Die Peking Depesche der „Times“ (s. Tagesgesch.) wirkte, obwohl noch unbestimmt, wie ein Schlag aus heiterem Himmel, sie verursacht lebhaftest Bestimmung der politischen, wie der finanziellen Kreise. Man beschränkt, das Auftreten Rußlands in Peking siehe in innigem Zusammenhang mit Frankreichs Stellung in der Westafrikafrage. Alle Blätter fragen, was England thun werde. Die „St. James-Gazette“ sagt: „Wenn Rußland die Stellung Englands in China wirklich bedrohe, kann sei die Zeit für eine klare Sprache erschienen.“ Die „St. Paul-Gazette“

meint, die Regierung müsse entweder die russischen Forderungen als durchaus unerträglich behandeln, und dieses Argument nötigenfalls durch schnellfeuernde Kanonen bekräftigen, oder sich anderswo so überwältigende Entschädigungen sichern, daß Rußlands Uebergewicht in Peking, oder die Schließung ganzer Gebietsgebiete für den englischen Handel, ohne Ehrenverlust hingenommen werden könne. Der „Globe“ sagt, die Regierung werde die Unterstützung der ganzen Nation haben, wenn sie verlange, daß Rußland sich von der in Peking eingenommenen Stellung zurückziehe.

† London. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureau“ aus Yokohama scheint die Verpackung der Deers-Insel an Rußland durch den koreanischen Minister des Aeußeren der Grund der Zwistigkeiten im koreanischen Kabinete zu sein. Die Depesche will wissen, daß das koreanische Kabinete die Verlegung des Ministers des Aeußeren in den Anklagezustand verlangt.

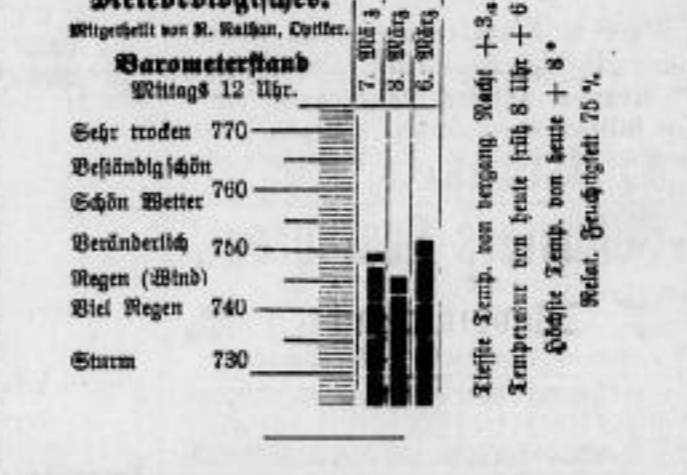
† Konstantinopel. Der russische und der englische Botschafter übergaben der Pforte eine Beschwerde gegen die fortgesetzten Verfolgungen in den von den Armeniern bewohnten Provinzen, sowie gegen die thatsächlich vorgekommenen Ausschreitungen gegen Macebonier. Es wird in dieser Note dringend die Regierung aufgefordert, die schleunige Herstellung geordneter Zustände zu sorgen.

† Peking. Rußland verlangt eine Entschädigung betreffs der Pachung von Port Arthur und Talienwan. Am 6. März gab der Tschung-Tsunen dem Gesandten in Petersburg unbeschränkte Vollmacht. Die Verhandlungen werden in Petersburg geführt. Was betrachtet die Angelegenheit als erledigt. — China überreichte Japan eine schriftliche Erklärung, in der es sich zur Zahlung der Kriegsschadigung im Mai bereit erklärt.

Kirchennachrichten für Riesa.

Getraute: Martha Elisabeth, des Fabrikarbeiters Karl Ernst Obenaus & Eduard Wilhelm, des Schlossers Wilhelm Herrn. Eduard Leonhardt S. Eduard Kurt, des Combitors Fr. Odo. Wobius S. Beerdigte: Amalie Therese verm. Hirschberg geb. Klemm, Arbeiterin, 43 J. 3 M. 29 T. Hedwig Marie, des Waggonarbeiters Friedr. Herm. Kühne T., 1 J. 4 M. 6 T. Alfred Oskar, des Eisenarbeiters Ernst Carl Georg Müller S., 3 J. 3 M. 10 T. Karl Wilhelm, des Kupferarbeiters R. Wllh. Joseph S., 7 M. 13 T.

Meteorologisches.



Ech. Schlafstelle frei Kaiser Wilh.-Pl. 5 III.
2 Schlafstellen frei Bergstraße 4 Hinterhaus.
In dem Hause Hauptstraße Nr. 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.
Rath der Stadt Riesa.
Eine Stube
ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen in Gröba, Weizendorferstraße 30 d.
Eine halbe 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum ist zu vermieten, 1. October beziehbar.
Gartenstr. 70.
Eine große Feuerversicherung, die auch gefährl. Risiken zeichnet, sucht tüchtigen Vertreter für Riesa.
Wesl. Offerten sub H. 35315 an Gasfenstein & Vogler, A. G., (E. Steinboch) Riesa.
Eine junge Kuh, worunter das Kalb steht, zu verkaufen Marktbleich Nr. 5.

Ein gebrauchter, aber gut erhaltener Kissen-Rover ist billig z. verl. Ren-Weida Nr. 61 part.
Va. Billner und Mariaschneider Braunkohlen
offeriert billigt ab Schiff in Riesa Fr. Arnold.
Gute Speisefartoffeln, frisch aus der Aemte, sind wieder eingetroffen bei H. Kern, Rasanienstr. 61.
Schellfisch
frisch eingetroffen empfiehlt Ernst Kerschmar, Fischhandlung.
Schellfisch u. Cabliau, P d 25 Pfg., lebend frisch, empfiehlt Ferd. Reiling, Rasanienstr 5 a und Albrechtstr. 7.

R. S. Militärverein Jäger und Schützen.
Nächsten Freitag Monatsversammlung im Vereinslocal.
Metallarbeiter-Verein für Riesa und Umgegend.
Sonntag, den 13. März, Abends 7 Uhr findet im Hotel Wettiner Hof das 3. Stiftungsfest, bestehend aus Theater und Ball, statt. Zu zahlreichem Erscheinen ladet freundlichst der Vorstand.
Gasthof Jahnishausen.
Sonntag, den 13. März
Großes Extra-Militär-Concert
von dem Trompetercorps des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32.
Direction: Herr Stabstrompeter B. Günther.
Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert folgt Ball.
Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind bei Herrn Kaufmann Pinter in Riesa und im Gasthof Jahnishausen zu haben.
Ergebnis ladet ein Reinhold Heinze.

Alle Neuheiten in Frühjahr- u. Sommerstoffen
sind eingetroffen und empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maß unter Garantie guten Passens, bei billigster Preisstellung, sowie prompter und reeller Bedienung
Franz Heinze, Schneidermeister, am Albrechtplatz.
Bergners Restaurant.
Zu unserem Mittwoch, den 9. d. M. stattfindenden **Karpfenschmaus** laden wir geehrte Gäste, Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
A. Bergner und Frau.
Statt jeder besonderen Einladung.

Wenn Sie die Absicht haben gut und billig ein **Fahrrad** zu kaufen, so werden Sie nicht bereuen, sich vorher mein großes Lager erstklassiger, deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder anzusehen.
Auswahl über 80 Räder 12 Fabrikate.
Eigene 2000 Mtt. große Radfabrik.
Practischer Reparaturapparat.
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate.
Grossartiges Ersatztheilelager.
Billigste Preise. Weitgehendste Garantie.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Riesa, Adolf Richter, Riesa.

Nachruf.

Am 6. März d. J. ist Herr Kaufmann

Robert Mühlmann

Ritter des Kgl. Sächs. Albrechtsordens

nach langen Leiden verschieden.

In ihm verliert der Conservative Verein den einstigen Mitbegründer und seinen ehemaligen Vorsitzenden, der dieses Amtes viele Jahre hindurch mit einer Opferwilligkeit und Opferfähigkeit gewaltet hat, die heutzutage zwar selten geworden sind, ihre aneifernde und werbende Kraft aber nicht verleugnen.

Ein Mann durchaus lauterer Characters, von echter conservativer Anschauung und Denkungsweise hielt er treu zu König und Vaterland.

Bei der wirksamen und erfolgreichen Betätigung seiner politischen Ueberzeugung lag jeglicher persönlicher Ehrgeiz und das Streben nach Anerkennung weit hinter ihm.

Viele des Vereins verlieren in ihm einen treuesten Freund.

Und also danken dem Verbliebenen die Mitglieder des Vereins für das, was er ihnen gewesen ist, noch einmal an seinem Grabe, an das sie aufrichtige Trauer führt.

Riesa, am 8. März 1898.

Der Conservative Verein für Riesa und Umgegend.

Rudolf Kraner, d. Zt. Vors.

Zur Confirmation
empfehlen
Hemden, Beinkleider, weisse Röcke,
Corsets, Taschentücher, Chemisettes,
Kragen, Sblipse, Handschuhe etc.
in solider Ausführung zu billigen Preisen
A. Blanke, Wettiner Str. 32.

Schusters Restaurant.
Donnerstag, den 10. d. M.
Schweinschlachten.
Ergebnis ladet ein **H. Schuster.**

Gasthof Pausitz.
Morgen Mittwoch, zum Vusstag, ladet zu
Kaffee und ff. Eierplinsen
freundlichst ein **Os. Pottig.**

Gasthof Stößig.
Sonntag, den 13. März ladet zum
Karpfenschmaus und Ball
ganz ergebenst ein **H. Rosky.**
Dienstboten haben keinen Zutritt.

Gasthof Wergendorf.
Morgen, Vusstag, ladet zu
ff. Bieren,
Kaffee und Eierplinsen
ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll
D. Hübllein.

Gasthof Jahnishausen.
Mittwoch, den 9. März ladet zu
Kaffee und Plinsen
ganz ergebenst ein **Reinh. Feinje.**

Firma
Restaurant kl. Kuffenhaus
empfehlen **Mittwoch**
Kuchen u. Eierplinsen
von bekannter Güt.

Restaurant Dampfbad
empfehlen morgen Vusstag von 2 Uhr ab
ff. Eierplinsen.
H. Sachse.

F. R.
Donnerstag Instruktions-Stunde
über: Vorschriften für die Feuerwehr in Be-
treff oberirdischer blander elektrischer Starkstrom-
leitungen. **D. S. S.**

Hotel „Wettiner Hof.“
Freitag, den 11. Februar
4. Abonnement-Concert mit Ball
von der Capelle des 3. Feld-Art.-Regiments Nr. 32 unter Leitung ihres Stadtkompeters
B. Günther.
Entree für Nichtabonnenten 50 Pfg.
Höflichst laden dazu ein **B. Günther. H. Richter.**

Hotel Münch.
Empfehle dem pp. Publikum meine freundlichen
Localitäten
einer gefl. Benutzung. Morgen zum Vusstag reichhaltige
Frühstücks-, Mittags- und Stamm-Abendkarte
zu billigen Preisen. u. s.
Fricassé von Huhn, Ragout von Reh, ff. Roastboeuf engl. mit pommes
frites, Ragout fin in Muscheln, ff. Prager Schinken mit Stangenspargel
u. a. m.
Reservirte Zimmer für Familien und Vereine stehen stets zur freundlichen Benutzung
bereit. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **H. Pohl.**

Gasthof zum Stern.
Sonnabend, den 12. und Sonntag, den 13. März
Grosses Bockbierfest,
wozu ich alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade.
Für humoristische und musikalische Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.
Friedrich Otto und Frau.

Dank.
Für die uns in so reichem Maasse von nah und fern gespen-
dete Theilnahme beim Heimgange unserer theuren Entschlafenen, der
Frau Wilhelmine Günzel geb. Thiele,
Bezirkshebamme a. D.,
sowie für den überaus reichen und herrlichen Blumenschmuck und
das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhstätte, Allen hierdurch unsern
tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.
Oelsitz, Weida, Dresden, den 6. März 1898.
Robert Günzel.
Emil Günzel.
Ida verheh. Bössner geb. Günzel.
Amalie Kaden geb. Thiele.

Montag Nachmittag 3 Uhr verschied sanft und ruhig mein guter Gatte,
unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, der Gutsauszügler
Friedrich Wilhelm Reinhardt,
im 81. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Böhlen, den 7. März 1898.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. März, nachmittags 1/2 2 Uhr
vom Trauerhause aus statt.

Bier! Freitag früh
wird in der Brauerei Gröba
Zugbier gefüllt.
Gewerbeverein.
Nächsten Donnerstag, den
10. März, abends 8 Uhr
Sitzung
im Vereinslocal.
Eingänge. Vortrag des Herrn Ober-
lehrer **Reinhardt** über Deutschlands
Colonien.
Fragekasten.
Zu diesem interessanten Vortrag ladet er-
gebenst ein und bittet um recht zahlreichen Be-
such **der Vorstand.**
NB. Gäste sind willkommen.

10. III. 1/2 9
von 1/2 8 Uhr an Uebung
Bei dem schmerzlichen Verluste unseres
innigstgeliebten Kindes **Carlchen** sind uns
zahlreiche Beweise der Theilnahme, sowie über-
aus reicher und kostbarer Blumenschmuck ent-
gegengebracht worden, wofür wir Allen hierdurch
unsern aufrichtigsten und innigsten
Dank aussprechen.
Schlaf wohl Du theurer Liebling
In Deiner kühlen Gruft,
Wir Eltern folgen Dir,
Wenn uns der Herr abru't.
Die tieftrauernden Eltern
August Danke nebst Frau, Köberau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme, die reichen Trostesworte und den schönen
Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unserer
lieben guten **Frida** sagen wir Allen herz-
lichen Dank. Herzlichen Dank den Kameraden
des Königl. Sächs. Militärvereins und Herrn
Dr. Heymann für sein rasches, unermüdeliches
Bemühen am Krankenlager.
Weida, am 8. März 1898.
Franz Bieger und Frau.

Heute morgen 8 Uhr entschlief plötzlich
unser lieber Sohn
Fritz
im Alter von 8 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Riesa, am 8. März 1898.
Ernst Wittig, Rosernewärter
und **Franz.**

Hedwig Wolf
Hermann Brummer
Verlobte.
Weissen Gröba
im März 1898.

Der heutigen Nr. liegt bei eine
Sonderbeilage der **deutschen Einolenn-**
Werke Hansa, Delmenhorst. Den
Alleinverkauf für dieselben hat für Riesa und
Umgegend Herr **H. Böhler, Tapetenhand-**
lung, hier, Kaiser Wilhelmplatz.
Siehe 1 Beilage.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Sponsenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $2\frac{1}{2}\%$
 von „ monatl. Kündigung „ 3% p. a.
 Baareinlagen „ viertelj. „ 4%

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Wohliges Zimmer
 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
 A. B. 20 in die Exped. d. Bl. erbeten.
In Werschwitz Nr. 75
 ist die ganze 1. Etage (2 große Stuben
 3 Kammern und Küche, ferner zur Benutzung
 großer Bodenraum, Keller und Gartenland)
 sofort zu vermieten und beziehb. r.
 Näheres bei C. Schulze, Werschwitz.

5000
 Patentglasflaschen, z. Bierabfüll. u. ge-
 eignet, à 10 Pf., verkauft R. Sidiß.
 Für ein Ostermädchen, Waife, wird
 Dienst gesucht im Hause oder bei Kindern
 durch Pastor Benthold, Peritz.

Ein jüngeres, kräftiges, zuverlässiges Dienstmädchen wird bei gutem Lohn zum 1. April gesucht.
Wettinerstr. 59, part.
 Wegen Erhaltung meines jetzigen Mädchens
 suche ich sofort ein lauberes, christliches

Mädchen
 von 15 bis 17 Jahren.
Bertha Weiske, Hauptstraße 19.

Hausmädchen
 für Privat und Restaur., auch zum Bedienen
 der Gäste zum 1. April gesucht durch
 Fr. Uhlich, Köpchenstraße, Hauptstr. 26.

Empf. 1 perf., gebiegenes
Stubenmädchen,
 20 J., lobensw. B. v. 2 bis 3 Jahr., wo-
 möglich Dresdner Gebend.
 Frau verw. Red., Chemnitz,
 Langestr. 5 II.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren für
 leichte Arbeit sofort zu mieten gesucht. Zu
 erfahren in der Exped. d. Bl.
 Ein ordentliches christliches

Mädchen
 von 15 bis 16 Jahren wird für 1. oder 15.
 April zu 2 Kindern gesucht.
Doris verw. Hschoke, Kobeln.

Suche zum sof. Antritt
 1 ordentlichen zuverlässigen Knecht im Alter
 von 17-19 Jahren, sowie eine kräftige, zu-
 verlässige Großmutter bei gutem Lohn.
 Wehltheuer d. Frauiss.

H. Reinicke.
 Für einen Knaben, der Ostern die Schule
 verläßt, wird ein
Schloffermeister als Lehrherr
 gesucht. Weßl. Off. u. J. K. an die Exp.
 des „Elbboten“ in Wühlberg (Elbe) erbeten.

Lehrlingsgesuch.
 Ein junger Mensch, welcher Lust hat,
Schuhmacher zu werden, findet gutes Unter-
 kommen bei
Friedr. Geiler,
 Schuhmachermstr., Niederlagstr. 4.
 Ein Tischlergeselle für sofort gesucht.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bettefedern.
 Wie werden sie geübt, gegen Nachn. jedes beliebige
 Quantum) Gute neue Bettefedern der Gr. 1.
 60 Wg., 80 Wg., 1 m., 1 m. 25 Wg., und 1 m.
 40 Wg. Keine prima Halbdaunen 1 m.
 60 Wg., und 1 m. 80 Wg. Polarfedern:
 Halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Wg. und 2 m.
 40 Wg. Silberweiße Bettefedern 3 m.
 3 m. 50 Wg., 4 m., 5 m., 6 m., 7 m. 50 Wg.
 weiße Ganzdaunen (siehe unten) 2 m.
 50 Wg., und 3 m., eine nordische Polar-
 daunen nur 4 m., 5 m. Verpackung zum Rohen-
 preis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 2 Pf. Nach-
 zahlungsbetrag vorzuzugeln.
Pocher & Co. in Herford in Westf.



Ein neuer großer Transport
Dittmarscher Wagenpferde u.
dänischer Arbeitspferde
 steht **Donnerstag, den 10. d. M.** bei mir zum Verkauf.
H. Strehle, Dschag.



Pferde-Verkauf.
 Von **Samstag, den 13. März** ab errichten wir ein stän-
 diges Pferdegeschäft in Riessa, Hotel Kaiserhof
 und steht von diesem Tage ab ein großer Transport
 leichter und ganz schwerer dänischer Arbeitspferde,
 sowie eleganter holsteiner und hannoverscher Wagenpferde
 zum Verkauf.
Geb. Fischer, Dschag und Riessa.

Unentgeltlich versch. Antwerpen u. Rettung von Trans-
 port mit u. ohne Borissen. — Rein
 Schimmittel. — R. Fallenberg,
 Berlin, Steinmehlr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte u. eblisch erprobte
 Dant- und Anerkennungsbriefe bezeugen die Bliederlebe des häuslichen Glades.

Osternmädchen
 oder ein etwas älteres wird nach auswärts
 gesucht. Zu erfahren
Gartenstraße 41 part. r.

Gesuch.
 Eine altrenommierte Vogelverfänger-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit sucht
 für Riessa und Umgegend einen
tüchtigen Vertreter
 gegen hohe Provision und Erwerbgebühren.
 Geehrte Reflectanten werden um Eingabe ihrer
 w. Adv. sub V. S. 645 „Invaliden-
 bank“ Leipzig gebeten.

1 neuerbautes Haus
 in Adersau mit 4 Wohnungen, Nebengebäude,
 Garten und Zubehör sofort zu verkaufen.
 Näheres 26 D daselbst.

Baustellen-Verkauf.
 In **Flur Gröbda**, unmittelbar am Bahn-
 hof Riessa gelegen, sind noch mehrere schöne
 Baustellen preiswerth zu verkaufen.
 Straßen- u. Wasserleitungsanlagen sind be-
 reits fertig gestellt. Näheres beim Besitzer
 * M. Os. Helm, Baumeister in Riessa.

Hausverkauf.
 Das auf der **Elbkrähe 10**
 gelegene, früher Herrn Brano Schnei-
 der gehörige **Hausgrundstück** soll freihändig
 verkauft werden. Etwaige Reflectanten bitte,
 sich an den Besitzer zu wenden.
M. Os. Helm.

Hausverkauf.
 Mein in **Ren-Gröbda** unmittelbar am
 Bahnhof gelegenes **Haus Nr. 107a** (früher
 Doppelhaus) ist noch preiswerth zu verkaufen.
 Der Besitzer: **M. Os. Helm.**

Ein Käufer ist zu verkaufen in
 Riessa. **Weißnerstr. 17.**

Altmärker Milchvieh.
 Donnerstag,
 den 10. d. M.,
 stellen wir einen
 großen Transport
 der besten Kühe u.
 Kalben in Riessa, Sächsischer Hof, zum Verkauf.
 Poppitz.
Gebr. Kramer.

Ein gute Kuhlauf, worunter
 das Kalb laugt, ist zu verkaufen in
Nr. 9 in Braunschw.

Ein Kuh mit Kalb oder hoch-
 tragend, unter dreien die Wahl, steht
 zu verkaufen **Nr. 23 in Bfanten.**

Kisten,
 groß, gut erhalten, billig zu verkaufen
Wettinerstr. 6.

Ganz vorzügliche kreuzsaitige
Pianos
 von elegantem Aussehen und schöner,
 edler Tonfälle sind bei 5 jähr. Garantie
 sehr billig zu verkaufen
 Dresden, Marschallstr. 53 II r.
Neue Pianos schon für 395 Ml.



**Wille's Ratten- und Mäuse-
 Giftkuchen**
 — fertig zum Gebrauch — ohne
 jede Gefahr für Menschen, Haus-
 thiere u. Geflügel. Absolut sicheres
 Vertilgungsmittel für Ratten und
 Mäuse. In Packeten à 30, 50 und
 100 Pfg. erhältlich bei
A. B. Hennicke, Drog., Riessa.



v. Kobbe's Giftbrod
fertig zum Gebrauch!
 Ohne Gefahr für Menschen, Haus-
 thiere und Geflügel;
 sicheres Vertilgungsmittel für Ratten
 u. Mäuse. In Packeten à 60 Pf.
 und 1 M. erhältlich bei
Robert Erdmann, Drogerie.

Kobbesches Fleckenwasser
Kelidol ist tadelloß
 durch obiges Neben anfertigt man
 mühelos jeden Fleck aus allen Stoffen
 ohne das ein Rand nachbleibt.
 In diesen Flaschen à 30 Pf. erhältlich.
Robert Erdmann, Drogerie.

Hauswaschseifen,
Toiletteseifen und alle sonstigen zur Wäsche
 benötigten Artikel in anerkannt nur bester
 Güte empfiehlt billigst
Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.

Ofenlad,
 wofürchend, das Beste, um eisernen Ofen u.
 Ofenrohren ein geüliges Feuer zu geben u.
 dieselben vor Rost zu schützen, empfiehlt
A. B. Hennicke.

**Rheumatismus
 und Asthma.**
 Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krank-
 heit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht
 verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel
 befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen
 auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Bro-
 schüre über meine Heilung.
Klingenthal i. Sachß.
Ernst Hess.

Auktion.
 Etwa 10 cbm eigene Parquetböde,
 unbenutzt, 2. Klasse, sollen am
Donnerstag, den 10. März 1898,
 nachmittags 3 Uhr
 auf dem Hoflager der **Baumfabrik Anton**
Unger in Riessa meistbietend gegen Baar-
 zahlung versteigert werden.
Dr. Mende, R. S. Notar.

Solzauction.
Montag, den 14. März, Vorm.
9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von
Brennhölzern, als: Kiefern, Eiche,
 Kiefer und Baumstämme gegen Baarzahlung
 im **Gasthof zu Richtenberg.**
H. Straetmanns.

**Riesernes
 Scheit- und Kollholz,**
 auch gefügt und gespalten,
Brennholzwasser und Sämlinge,
Briquetts, Stein- und Braunkohlen
 empfehlen billigst
Grünberg & Schäfer.

**Thüringisches
 Technikum Jmenau**
 Höhere u. mittlere Fachschule für:
 Elektro- und Maschinen-Ingenieur-
 u. Maschinen-Techniker und
 Werkmeister Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

**Sächsische Bodencredit-
 anstalt in Dresden.**
 Die am 1. April 1898 fälligen Coup ns
 unserer $3\frac{1}{2}\%$ Hypothekensanbrieife Serie I
 werden **bereits vom 15. März a. c.**
ab an unserer Kasse in Dresden und an
 den sonstigen bekannten Zahlstellen eingelöst.
 Dresden, im März 1898
Sächsische Bodencreditanstalt

**Illuminations-
 Lampen,**
 wie vorig. Jahr gehabt, Stück $3\frac{1}{2}$ Pf., nimmt
 Bestellungen entgegen
H. Wähl.

**Brillen
 und Klemmer.**
 Operngläser, Krimsteu-
 sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltiger
 Auswahl empfiehlt
Richard Nathan,
 Mechaniker und Optiker.
 — Kergitlich empfohlen. —

Garantirt Seidenstoffe,
G solide
 Gewand-, Blaus- und Putz-
 stoffe liefern direkt an Privats. Man
 schreibe an Kater mit genauer
 Angabe des Gewandens.
von Eiten & Kousso,
 Fabrik u. Handlung, Oroschl.

Für
Confirmation und Frühjahrsbedarf

empfehle ich in nur soliden, vielfach bewährten Fabrikaten
Schwarze und farbige Kleiderstoffe
Schwarze und carrirte Kragen
Mädchen- und Baby-Jackets
zu angemessenen, billigen Preisen.

Riesa. **Max Barthel** Riesa.

Türschilder v.
50 Pl. an, Pet-
schäfte v. 1 M. an.



**Schrift
und Monogramme**
auf Uhren, Ringe, Löffel, Bier-
seidel, Reisetaschen, Schablonen,
Schneid-, Millr u. Kochgeräthe.
Gravirungen
in
Edelmetallen.



Die
anerkannt
beste
Nähmaschine
ist die
Seidel
und
Naumann-
sche.

Über 1 Million schon im Gebrauche.
Alleiniger Vertreter für Riesa und
Umgegend ist nur

Adolf Richter.

Billigere Maschinen von 48 Mt. an
führe ebenfalls am Lager, sowie Maschinen
für Schuhmacher, Schneider, Sattler.



Gegr. 1858.
Alfred Herkner.
Uhren,
Gold- und Silberwaaren.
Reichhaltigstes Lager.
Streu-
volle Bedienung.

Reparaturen schnell
und billig.

Geschmackvolle
Trauerhüte

zu äußerst soliden Preisen stets auf Lager.

Hedwig Haenelt,
Special-Putz-Geschäft,
Kastanienstr. 51,
vis-à-vis Stadt Dresden.

Katholischer Gottesdienst
in Riesa (Turnhalle)

Sonntag, den 13. März, Vormittags 11 Uhr.
Hl. Osterbeicht: Sonnabend, den 12. März, Abends 7/8 Uhr.

Auktion.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und weggugshalber kommen **Freitag, den 11. März**
von früh 9 Uhr an im Ho'e der **Große'schen Restauration**, Niederlagstraße 11, nach-
verzeichnete Gegenstände zur Versteigerung: 1 Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen,
1 Jagdstuhl, 1 mittelstarker Wirtschaftswagen, 1 Handwagen, Schiffstau, 1 Partie leere
Bienenwohnungen mit beweglichem Bau, 1 Partie Biertröpschen und Gläser, eiserne De'en,
Steigeleitern, Handwerkzeug, leere Fässer und verschiedenes Haus- und Wirtschaft'sgeräthe mehr.
Ernst Müller, verpfl. Auktionator.

Sammel-Auktion

Montag, den 14. März er.
Anmeldungen zu verkaufernder Gegenstände jeder Art bis spätestens den
11. März erbeten. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
Riesa, Kastanienstr. 42 I. **E. Häge**, verpfl. Auktionator und Taxator.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf **Rieser Stadtwald**, enthaltend ca. 500 Ader, soll auf die Zeit vom
1. Sept. 1898 bis 31. Aug. 1904 **Sonnabend, den 12. März d. J.**, verpachtet werden.
Gebote sind versiegelt unter der Aufschrift „Jagdverpachtung“ bis **12. März a. c.**, Mittags
12 Uhr an den Jagdvorstand einzureichen. Eröffnung der Gebote geschieht am selbigen Tage nach-
mittags 3 Uhr im **Gasthof zum Anker** öffentlich. Die Jagdgenossenschaft behält sich die Aus-
wahl unter den Meistbietenden und Ablehnung sämtlicher Gebote vor. Bedingungen liegen aus
beim Jagdvorstand und im Gasthof z. Anker. Um recht zahlreiches Erscheinen der Jagdgenossen-
schaft wird noch gefleht. **Der Jagdvorstand. S. Donat, Hauptstr. 25.**

Umzug

halber verkaufe mein sämtliches Lager fertiger **Herrens, Durschen- und Knabenanzüge,**
Reberzicher, Jackets und Arbeitshosen, sowie einen großen Posten vorjähriger halt-
barer **Anzugstoffe** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Riesa, Wettinerstraße. **Otto Wünschüttel, Schneidermeister.**



Patent-Gebisse

Im In- u. Auslande gesetzlich geschützt.
Höchste Anerkennung.



D. R. G. M.
37765.

Zahnkronen ohne Gaumenplatte

idealfester Zahnerzatz
Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.

Neu! **Chemische Behandlung** durch elektr. Kathodeselekt.
Fr. E. Nietzsche, Zahnkünstler,

Wettinerstr. 19 I.
Sprechzeit täglich.

Confirmanden-Anzüge,
Confirmanden-Kleiderstoffe,
Confirmanden-Kragen

empfehle Frauenbillig

E. Salinger.

Oberhenden, Kragen u. Manschetten
in Reinen und Schling, sowie **Reuheiten**
in **Schlipsen** und **Cravatten** empfiehlt
Franz Börner.

Brillen und Klemmer
von Aluminium

mit besten **Rathenower Gläsern**, zu
4 Mt. 50 Pf. empfiehlt **Otto Hommel.**



Verkaufsstelle in Riesa:
Hauptstraße 83.

Kaffees,

(sorgfältige Auswahl),

roh: 22 Sorten

zum Preise von
75, 95, 90, 100, 110, 120, 125,
130, 140, 150, 160, 170 Pfg.

gebrannt: 6 Sorten

zum Preise von
100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.

empfehle in bekaunter Güte

Max Heinicke,

Riesa,

Kastanienstr. 18, Ecke Schloßstr.

Sehr vortheilhafte Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Medicinal-

Leberthran,

beste existierende Marke (Heinz Meyer)
in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen, sowie aus-
gemoggen empfiehlt billigst

A. B. Hennicke,
Drogenhandlung.



Nur echt mit dieser Etiquette in ver-
schlossenen Flaschen à 50 Pf. u. 1 M.

Verkaufsstellen in Riesa:
Felix Weidenbach,
A. B. Hennicke, Drog.,
Paul Koschel, Drog.

Hustenheil

in Packeten à 10 Pfg. bei **Ernst Schäfer.**

Prima Wachholderjaft,

1/2 Pfund 60 Pfg. empfiehlt

A. B. Hennicke.

Kaiser-Panorama.



Wettiner Hof.
Diese Woche:
Tunis
und
Algier.